



JAEGER-LECOULTRE PRÄSENTIERT DIE ATMOS INFINITE

EINE HOMMAGE AN TRANSPARENZ UND MINIMALISMUS

Über neun Jahrzehnte nach ihrer ersten Lancierung ist die Atmos in der Welt der Uhrmacherkunst noch immer einzigartig. Sie ist mehr als nur ein beeindruckender Zeitmesser. Sie ist ein wahres Kunstwerk mit einer starken ästhetischen Identität, die von der charakteristischen Form ihres Mechanismus bestimmt wird. Im Jahr 2022 kreiert Jaeger-LeCoultre ein völlig neues Design und schlägt mit der Atmos Infinite ein neues Kapitel in der Geschichte dieser faszinierenden Uhr auf.

- *Die Neuinterpretation der Atmos für das 21. Jahrhundert ist ein zeitgenössisches Kunstwerk von außergewöhnlicher Transparenz und Schlichtheit*
- *Der aus allen Blickwinkeln sichtbare Mechanismus scheint dank nahezu unsichtbarer Halterungen frei in dem zylindrischen Glasgehäuse zu schweben*

Die 1928 erfundene Atmos scheint den Gesetzen der Physik zu trotzen und unabhängig von jeglichem menschlichem Eingriff zu funktionieren: Sie bezieht ihre Energie aus winzigen Schwankungen der Raumtemperatur. Das Geheimnis beruht auf einer hermetisch abgedichteten, mit Gas befüllten Kapsel, die über eine Membran mit der Antriebsfeder der Uhr verbunden ist. Schon kleinste Temperaturschwankungen ändern das Gasvolumen und lassen die Membran wie den Blasebalg eines Akkordeons „atmen“, um so die Feder aufzuziehen. Der Energieverbrauch der Uhr ist so gering, dass man 60 Millionen Atmos Tischuhren bräuchte, um die gleiche Energie zu verbrauchen wie eine einzelne 15-Watt-Glühbirne. Eine Temperaturschwankung von nur einem Grad Celsius ermöglicht der Uhr eine Gangautonomie von rund zwei Tagen, wodurch sie unter normalen Bedingungen wie ein Perpetuum-Mobile funktioniert.

Das neue Design, eine Hommage an Transparenz und Minimalismus, ist von außergewöhnlicher Schlichtheit und Moderne und bleibt doch der Identität der Atmos treu. Das zylindrische Glasgehäuse der Atmos Infinite erinnert auf subtile Weise an die abgerundeten Glaskuppeln der allerersten Modelle und interpretiert deren klassischen Art-Déco Stil für das 21. Jahrhundert neu.

„Die Ästhetik der Atmos zeichnet sich durch die charakteristische Form ihres Uhrwerks aus. Ohne jegliche optische Ablenkung überlässt das nahtlos verschweißte Glasgehäuse dem bemerkenswerten Mechanismus der Atmos die Bühne, der frei darin zu schweben scheint“, erklärt Lionel Favre, Design Director von Jaeger-LeCoultre.



Der Mechanismus der Atmos wird von einem Glasgestell an Ort und Stelle gehalten, das nahezu unsichtbar gestaltet wurde. So wird aus jedem Blickwinkel eine freie Sicht auf den gesamten Mechanismus ermöglicht, der aus einer Membran, Ketten und Zahnradchen besteht und der Uhr Leben einhaucht.

Dieser minimalistische Ansatz erstreckt sich auch auf die Funktionen der Uhr: Das Kaliber Jaeger-LeCoultre 570 liefert eine Anzeige von Stunden und Minuten. Auch seine Konstruktion ist auf das Wesentliche reduziert, weist aber typische Veredelungen der Uhrmacherkunst wie gebürstete Oberflächen, polierte Kanten und Genfer Streifen auf.

Das schwarz lackierte Zifferblatt besteht aus zwei konzentrischen Kreisen mit applizierten polierten Stabindizes und wird von Zeigern ergänzt, deren silbrig-rhodiniertes Finish das Design des Mechanismus aufgreift. Auf einem metallenen Außenring befindet sich eine Minutenskala aus winzigen eingerückten Punkten. Deren Form spiegelt die runden Vertiefungen auf der ringförmigen Unruh wider, die sich in ihrem langsamen und faszinierenden Rhythmus unter dem Uhrwerk hin und her dreht.

Indem sie den einzigartigen Charakter der Atmos einfängt und all seine wesentlichen Merkmale auf moderne Weise neu interpretiert, ist der Atmos Infinite eine Zukunft als moderner Klassiker bestimmt.

TECHNISCHE DATEN

ATMOS INFINITE

Abmessungen: 215 mm Durchmesser x 253 mm Höhe

Kaliber: Jaeger-LeCoultre Kaliber 570

Frequenz: ringförmige Unruh mit 60-Sekunden-Schwingung

Funktionen: Stunden, Minuten

Gehäuse: zylindrisches Glasgehäuse

Referenz: Q5405311



Über die ATMOS

Die 1928 lancierte Atmos ist eine Uhr wie keine andere. Die Erfindung scheint den Gesetzen der Physik zu trotzen und ohne konventionelle Energiequelle oder Aufzugmechanismus wie ein Perpetuum-Mobile jahrhundertlang zu funktionieren. Tatsächlich aber macht sich ihr Mechanismus die normalen, täglichen Schwankungen der Raumtemperatur zunutze. Schon ein Unterschied von nur einem Grad Celsius genügt, um die Uhr zwei Tage lang anzutreiben. Seit den 1930er-Jahren schöpft Jaeger-LeCoultre die Fähigkeiten der Manufaktur aus, um kontinuierliche technische Verbesserungen vorzunehmen, und bedient sich der kreativen Talente der Maison, um die Uhr, die bereits zu einem preisgekrönten Kunstobjekt geworden ist, immer weiter zu verbessern. Während das Glasgehäuse im Stil des Art-Déco der Atmos II zu einem unverkennbaren Klassiker geworden ist, hat Jaeger-LeCoultre auch mit anerkannten Designern und Meisterhandwerkern zusammengearbeitet, um Sondereditionen der Atmos zu entwickeln.

jaeger-lecoultre.com